

Ein Tag für Gebet und Buße am Montag, 24.10.2014

WARUM?

Jeder von uns ist Teil eines Systems, einer Gesellschaft, die schwer gegen die grundlegenden Gebote Gottes verstößt (wie bei Dan. 9 erwähnt). Blenden wir das heute aus? Wo schauen wir weg? Wovon wollen wir nichts wissen? Wir leben in der Versuchung, Christus zu suchen ohne seinen Leib – die Gemeinschaft der Menschen um uns – und ohne Leid, ohne Kreuz (siehe 1 Joh.13-18).

WIE SOLL DAS GESCHEHEN?

Wir wollen uns gemeinsam thematisch einigen Schwerpunkten zuwenden, wo in krasser Form sichtbar wird, was heute in Europa und bei uns „strukturelle Sünden“ sind:

1. Dem Komplex Abtreibung – Beklagen der geringen Kinderzahlen – die Angst um nicht mehr finanzierbare Pensionen – der Abschottung Europas gegen Flüchtlinge ...
2. Wir leben auf Kosten der nächsten Generationen und anderer Mitbürger auf dieser Erde. Klimawandel, Aussterben vieler Arten von Pflanzen und Tieren. Verlust des Gespürs, dass wir Geschöpfe in einer Schöpfung Gottes sind...
3. „Diese Wirtschaft tötet“...
Die Vergötzung des Geldes, des Wirtschaftswachstums, wachsende Einkommens- und Vermögensunterschiede, soziale Ungerechtigkeiten, Jugendarbeitslosigkeit...

Zu all diesen Punkten wird es Zeiten der Information und Zeiten des Gebetes geben. Wir wollen auch gemeinsam versuchen zu hören, was uns Gott in diesen Fragen sagen will.

Hans-Peter Lang

GESTALTUNG

Vormittag ab 11.00 Uhr:

Lobpreis, Impulse zu den wichtigen Themen

Nachmittag ab 14.00 Uhr:

Gebetsgruppen, Austausch, gemeinsames Gebet